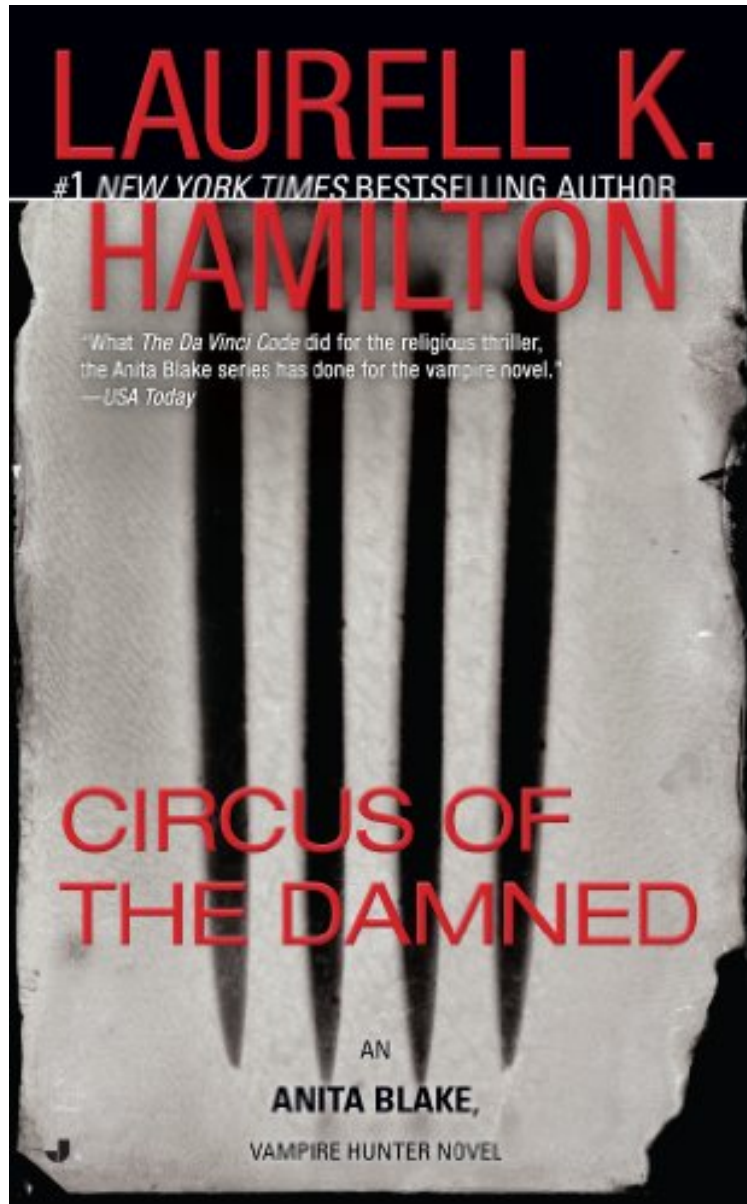


[Mobile book] Circus of the Damned: An Anita Blake, Vampire Hunter Novel (English Edition)

Circus of the Damned: An Anita Blake, Vampire Hunter Novel (English Edition)

Von *Laurell K. Hamilton*

*ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #217496 in eBooksVerffentlicht am: 2002-09-24Erscheinungsdatum: 2002-09-24File Name: B000OCXIMQ | File size: 70.Mb

Von Laurell K. Hamilton : Circus of the Damned: An Anita Blake, Vampire Hunter Novel (English Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Circus of the Damned: An Anita Blake, Vampire Hunter Novel (English Edition):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lieber der Teufel, den man kennt
Von Wortmagie
Die Anita Blake-Reihe ist der umfangreichste Mehrteiler, den ich kenne. Laurell K. Hamilton schreibt seit 24 Jahren daran. Im Schnitt erscheint jedes Jahr ein neuer Band. Mittlerweile besteht die Hauptreihe aus 25 Bänden, Nummer 26 befindet sich aktuell im Lektorat und soll 2018 erscheinen. Rechnet man die Kurzgeschichten hinzu, bewegen wir uns steil auf ein Gesamtwerk von 30 Bänden zu. Ich wei ehrlich nicht, wie Hamilton das macht. Hat sie denn nie genug von Anita? Ich liebe Anita sehr, aber ich kann mir nicht vorstellen, mich ein Vierteljahrhundert lang ständig mit ihr zu beschäftigen. Glücklicherweise muss ich das auch nicht, sondern kann sie besuchen, wann immer mir danach ist. Eine blutleere Leiche im Morgengrauen zu untersuchen, geht nicht gerade zu Anitas bevorzugten Arten, einen neuen Tag zu beginnen. Die Bissspuren am Körper des Toten deuten darauf hin, dass dieser das Opfer von fünf Vampiren wurde: ein Meister und seine Gefolgschaft. Holt sich ein neuer Meister in St. Louis auf, wei der Meister der Stadt darüber Bescheid. Anita muss mit Jean-Claude sprechen, obwohl sie sich lieber den rechten Arm abhacken würde, als ihn aufzusuchen, seit sie von seinem Plan wei, sie zu seiner menschlichen Dienerin zu machen. Sie ist die einzige, die Informationen aus ihm herauskitzeln kann, um weitere Morde zu verhindern. Keinesfalls darf er den Gewissenskonflikt bemerken, der in ihr tobt. Denn nur Stunden zuvor wurde sie bedrängt, Jean-Claudes Identität und Schlafplatz einer radikalen Anti-Vampir-Bewegung preiszugeben. Sie weigerte sich, doch die Zweifel nagten an ihr. Ohne Jean-Claude wäre sie frei. Kann sie es verantworten, ihn aus persönlichen Gründen ans Messer zu liefern? Viele Leser_innen waren von Circus of the Damned enttäuscht. Das wird deutlich, liest man die Rezensionen auf Goodreads. Ich kann die Kritik verstehen, bin allerdings anderer Meinung. Ich halte diesen dritten Band für extrem wichtig hinsichtlich der Etablierung und Ausarbeitung des Universums. Nachdem Laurell K. Hamilton im letzten Band The Laughing Corpse einen Ausflug in Anitas Fachgebiet, die Totenerweckung, wagte, stehen in Circus of the Damned nun wieder die Vampire im Vordergrund. Ein unbekannter Meister mordet sich munter durch St. Louis Straßen. Die Blutspur, die er hinterlässt, ist eine direkte Beleidigung und Herausforderung für den Meister der Stadt. Es obliegt Jean-Claude, ihn zu stoppen und seine Position zu verteidigen. Laurell K. Hamilton nutzt das Eindringen des neuen Meisters in Jean-Claudes Revier demzufolge geschickt, um die Hierarchie und Strukturen der Vampirgemeinschaft zu verdeutlichen. An Anitas Seite lernen die Leser_innen, dass unter den Blutsaugern ein permanenter Machtkampf wütet und Jean-Claude noch ein vergleichsweise kleines Bel ist. Oh, es könnte viel, viel schlimmer sein. Leider ist er weder der Letzte, noch der mächtigste Vampir, der unter dem Nachthimmel dahinschreitet, weshalb sein Status ständig in Frage gestellt wird. Er kann sich nur aus einem einzigen Grund an der Spitze halten: er ist ein verdammt cleverer Mistkerl. Er wei, wie er sich vorteilhaft in Szene setzt, was die gewiehte, medienwirksame Vermarktung der Bernatrlichen in St. Louis beweist und wählt seine Allianzen sorgsam. Deshalb will er Anita als menschliche Dienerin. Natürlich verhält er sich unerträglich aufdringlich, bevormundend und besitzergreifend, aber ich muss zugeben, dass ich mich hin und wieder bei dem Gedanken erwischte, dass eine Verbindung zu ihm vielleicht nicht das Schlechteste für Anita wäre. Selbst sie erkennt die Verlockung dieses Angebots. Ihr Geplänkel ist meines Erachtens nach eher darin begründet als in der sexuellen Anziehungskraft, die zwischen ihnen herrscht. Als menschliche Dienerin wäre sie sehr schwer zu töten und einem normalen Menschen in allen Belangen überlegen. Gar nicht so bel, muss man zum Beispiel gegen eine unsterbliche Lamia und ihren Meister, einen Millionen Jahre alten Vampir, antreten. Ich fand nicht, dass dieser unvorstellbar alte Vampir nicht bengelstigmend genug ist, was von einigen Leser_innen bemängelt wurde. Meiner Ansicht nach sind seine scheinbare Passivität und seine indirekten Manipulationen vollkommen plausibel. Er ist ein Puppenspieler, kein Frontsoldat und dadurch umso bedrohlicher. Anita begegnet in Circus of the Damned jedoch nicht nur neuen Bsewichten, sondern auch neuen Gefährten. Außer ihrem neuen Kollegen Larry, den sie mehr schlecht als recht ausbildet, trifft sie eine der wichtigsten Figuren der ganzen Reihe: Richard Zeeman. Ich hatte fast vergessen, was für ein interessanter, witziger, schlagfertiger und charmanter Mann Richard anfangs war. Es knisterte herrlich zwischen ihnen. Unglücklicherweise wei ich, dass es so nicht bleiben wird. Aber das ist eine Geschichte für einen anderen Tag. Alle die Kritikpunkte, die andere Leser_innen an Circus of the Damned streuen, empfinde ich als Stärken dieses dritten Bandes. Das Tauziehen zwischen Anita und Jean-Claude ist wichtig für die Entwicklung ihrer Beziehung und die Vorstellung eines Feindes, der so mächtig ist, dass er Anita zum Narren holt und nicht einmal mehr selbst in Erscheinung treten muss, um seine Pläne zu verwirklichen, hebt die Geschichte auf ein neues Level. Er ist lter, kultivierter und anpassungsfähiger, ein Vampir 2.0 und eine Vision dessen, was Jean-Claude eines Tages werden könnte. Ich finde das wahnsinnig aufregend und bewundere Laurell K. Hamilton für die weitsichtigen Perspektiven, die sie in Circus of the Damned beleuchtet. Natürlich eröffnet mir der Reread andere Betrachtungsweisen und vielleicht wei ich deshalb zu schätzen, was andere verteufeln. Woran auch immer es liegt, ich hatte viel Spaß mit diesem actionreichen, rasanten dritten Band und ich freue mich auf die Fortsetzung The Lunatic Cafe. Schließlich wei ich, dass es jetzt erst so richtig interessant wird.
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ganz schwach
Von baranthos
Zum einen hat Frau Hamilton krasse Fehler in ihrer Storyline (z.B. in einem Kapitel wird Anitas Auto zu einem Totalschaden, nur damit sie im nächsten Kapitel mit dem selben Auto zu einem Treffpunkt fahren kann. Ein paar Kapitel später wird dann erwähnt, dass das Auto tatsächlich einen Totalschaden hatte und sie auf das OK der Versicherung wartet.). Zum anderen ist die Story einfach nicht mehr glaubhaft. Ich möchte nicht ins Detail gehen, aber so wie Anita auf der einen Seite beschrieben wird und was ihre innigste Berzeugung sein

soll, so handelt sie auf der anderen Seite absolut gegenteilig. Ich kann das beim besten Willen nicht mehr nachvollziehen. Ausserdem fehlt mir ein wenig der Grund, warum sie überhaupt Zombies erwecken kann und vor allem warum lebt sie noch? Klar, sie macht Judo und kann super schießen, aber Vampire sind nicht nur schnell und stark (so nebenbei, wenn ich noch einmal hätte lesen müssen, dass Vampire einen Toyota stemmen können ohne ausser Puste zu kommen, hätte ich wohl einen Schreikrampf bekommen) sondern können dich mit ihren "Mindtricks" vollkommen ausschalten. Gegen letztere ist sie teilweise immun, aber dann wird sie eben mit einem Toyota tot geprgelt. Da hilft weder Judo noch sonstwas. Dieses Beispiel soll einfach nur veranschaulichen was sich durch das ganze Buch zu ziehen scheint, Frau Hamilton denkt die Dinge nicht zu Ende. Entsprechend ist die Story auch einfach nur lcherlich - SPOILER: Der ltteste lebende Vampir, mehrere Millionen Jahre alt, wird von ihr so nebenbei auch noch Mitten in der Nacht gepfht???? Weil er zu doof ist und es nicht hat kommen sehen, dass ein Animator eben nicht komplett beherrscht werden kann? Nee ist klar, wird an dem Abend das erste Mal passiert sein und in den letzten Millionen (wie lcherlich ist das denn schon überhaupt?) Jahren noch nie. Oder besser noch, Anita ist einfach viel schlauer als dieser Vampir, der sich sogar tagsber mit ihr treffen kann und einen Plot ersonnen hat wie er die ganze Welt wieder verndern kann.

Kurzbeschreibung First time in trade paperback: the third novel in the #1 New York Times bestselling series. In Circus of the Damned-now in trade paperback for the first time-a rogue master vampire hits town, and Anita gets caught in the middle of an undead turf war. Jean-Claude, the Master Vamp of the city, wants her for his own-but his enemies have other plans. And to make matters worse, Anita takes a hit to the heart when she meets a stunningly handsome junior high science teacher named Richard Zeeman. They're two humans caught in the crossfire-or so Anita thinks. From the Trade Paperback edition..deIn Laurell Hamilton's wonderfully noir horror thrillers, Anita Blake never knows quite what is going to turn up walking the mean streets she lives on. She really does not appreciate the sexual attentions of Jean-Claude, vampire Master of the city she lives in and proprietor of the Circus of the Damned. No matter how cute he is, he is dead, and Anita gets enough of dead people in her work as zombie raiser and vampire executioner. His friend Richard strikes her as entirely more her sort of thing--sweet, polite and a high-school teacher; yet she knows with an awful inevitability that Richard probably has secrets of his own. Add to this volatile personal mix vampires with ambitions to seize Jean-Claude's throne and mount anti-human pogroms, an immortal snake-woman with agendas of her own and a hit-man with a contract on whoever the Master happens to be at the time, and Anita's problems start to be as entertaining and suspenseful as ever. Hamilton takes us to dark caverns and overlit night-clubs, and to the darker places that live inside human and formerly human sexuality--her books are terrific supernatural thrillers because she is keen to explore sexual heat as well as terror and excitement.--Roz Kaveney Pressestimmen 'Death and gore galore ... Hamilton writes with ease and vigour...' SHIVERS 'I was enthralled - a departure from the usual type of vampire tale which will have a wide appeal to any reader hunting for both chills and fun' ANDRE NORTON 'This fast-paced, tough-edged supernatural thriller is mesmerizing reading indeed' LOCUS 'Supernatural bad guys beware, night-prowling Anita Blake is savvy, sassy and tough' P N Elrod, author of THE VAMPIRE FILES